

Beschlussvorlage

Vorlagen-Nr.: B 2021/013 freigegeben
--

Amt: 60 Stadtbauamt Verfasser: Frau Rothe/Frau Richter

Datum: 11.02.2021

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Technischer und Umweltausschuss	24.02.2021	öffentlich

Betreff:

Vergabe von Bauleistungen: Neubau eines Touristenparkplatzes Burgker Straße in Freital

Sach- und Rechtslage:

- Beschluss-Nr. 064/2020 vom 2. Juli 2020, (Vorlagen-Nr.: B 2020/047 - Beschluss Satzung zum Bebauungsplan "Parkplatz Schloss Burgk" in Freital)

Die Baumaßnahme beinhaltet den Bau eines Parkplatzes mit 113 PKW-Stellplätzen und 3 Busstellplätzen im Bereich Burgker Straße. Der Parkplatz soll dem Besucherverkehr des Schloss Burgk dienen, welches sich nördlich des Baugebietes befindet. Daher wird neben dem Parkplatz eine fußläufige Verbindung zur nördlich gelegenen Straße Altburgk geschaffen.

Es sind folgende Leistungen vorgesehen:

- Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung
- Neuverlegung und Umverlegung von Kabelanlagen
- Neubau Umfahrungen, Stellflächen, Gehwege einschl. Stadtmöblierung
- Kanalbau, Trinkwasserleitungsbau
- Neubau öffentliche Beleuchtung
- Landschaftsbau (Bäume 29 Stück, Sträucher 180 Stück, Bodendecker, Rasen) einschl. Pflegeleistungen
- Schutzbauwerk Rohwasserleitung

Die Stellflächen werden durch zwei Umfahrungen für Busse bzw. PKW's erschlossen. Die geplante Fahrbahn der PKW-Verkehrsflächen hat eine Breite von 6,00 m, die Breite im Bereich der Busumfahrung beträgt 6,50 m. Die Busstellplätze sind zentral angeordnet, diese sind mit einer Aufenthaltsfläche einschließlich Bänken versehen. Der Parkplatz folgt der Geländeneigung mit einer max. Querneigung von 6 % in Verkehrsflächen für den motorisierten Verkehr und 3,5 % für den Fußgängerverkehr.

Alle Fahrbahnen werden in Asphaltbauweise, Pkw-Stellplätze in Öko-Pflaster und Gehwege in Betonpflaster grau hergestellt.

Die Busumfahrung wird bituminös ausgeführt. Sie führt von beiden Einmündungen zu dem Bushaltestellenbereich. Im Bushaltestellenbereich sind Bus-Sonderborde in einer Länge von 70 m vorgesehen. Die Abgrenzung zum Gehweg erfolgt mit Betonhochbord. An vorgegebenen Querungsbereichen wird der Bord abgesenkt.

Die Gehwege an den Fahrbahnen und der Aufenthaltsbereich werden in Betonpflasterbauweise hergestellt. Die fußläufige Verbindung zum Schloss soll als wassergebundene Decke mit einer Einfassung aus Granitkleinpflaster ausgeführt werden.

Im Plangebiet sind umfangreiche Pflanzleistungen vorgesehen. Diese umfassen die Pflanzung von 29 Bäumen verteilt im Plangebiet, eine Hecke als Abgrenzung zur Burgker Straße, Bodendecker in den Grünflächen zwischen den Bäumen und mehrere Strauchpflanzungen vor dem Retentionsbecken.

Gemäß der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil A § 3 a Abs. 1 vom 1. März 2019 wurde eine öffentliche Ausschreibung gewählt.

In Vorbereitung der Ausschreibung haben sich die Auftraggeber

Große Kreisstadt Freital	für Los 0: Verkehrssicherung
Große Kreisstadt Freital	für Los 1: Straßenbau
Freitaler Stadtwerke GmbH	für Los 4: Leitungsbau Elt und FM

zu einer gemeinsamen Vergabe auf das in der Summe wirtschaftlichste Angebot geeinigt.

Für diese öffentliche Ausschreibung hatten sich 17 Unternehmen beworben. Zum Eröffnungstermin legten 10 Firmen ein form- und fristgemäßes Angebot vor.

Angebotssummen:

Nr.	Bieter	Angebots- summe in Euro	Nachlass	Neben- angebot
1	STRABAG AG, 01129 Dresden	744.368,68	-	-
2	Teichmann GmbH, 01723 Wilsdruff	921.756,26	-	2 NA Los 1
3	Weishaupt GmbH, 01705 Freital	830.393,98	-	-
4	Wolff + Müller GmbH, 01159 Dresden	806.797,71	-	1 NA Los 1
5	TS Bau GmbH, 01612 Glaubitz	852.708,66	-	1 NA Los 1
6	Steinle Bau GmbH, 04758 Oschatz	725.604,00	Je 3% alle Lose	1 NA Los 1
7	Drebau GmbH, 01737 Kleinopitz	840.326,23	Je 5% alle Lose	-
8	Eiffage GmbH, 01723 Wilsdruff	785.845,03	-	-
9	Arndt Brühl GmbH, 01705 Freital	712.437,54	-	3 NA Los 1
10	Königsbrücker ISB, 01936 Königsbrück	1.071.390,14	-	-

Formale Angebotswertung

Es liegen keine Ausschlussgründe gemäß SächsVergabeG §5 Abs. 1 vor.

Eignungsprüfung

Die Bieter sind für die Ausführung der Leistungen geeignet und waren in der Vergangenheit bereits für die Stadt Freital tätig und konnten dabei die Eignung, Leistungsfähigkeit und Fachkunde unter Beweis stellen.

Rechnerische Angebotswertung

Die rechnerische Prüfung des Angebotes gemäß § 16 VOB/A erfolgte. Die Angebote sind angemessen und verbleiben in der Wertung.

Die Einhaltung der Mindestlöhne wurde geprüft und keine Abweichungen wurden festgestellt.

Nebenangebote:

Auf Grund der Platzierung kommen hier nur die Nebenangebote der Bieter 6 und 9 in die nähere Betrachtung.

Nebenangebot des Bieters 6

Nebenangebot Nr. 1 zu Los 1:

Gemäß der Ausschreibung ist vorgesehen, 30 cm Bodenaustausch im Planumbereich durchzuführen. Der Bieter 6 bietet an, alternativ dazu vor Ort durch Einbringung eines Bindemittels den Boden auf 3800 m² Fläche zu verbessern. Dies ist eine standardisierte Möglichkeit, so dass es keine Bedenken zu dieser Bauweise gibt. Zudem entspricht diese dem Abfallkreislaufgesetz. Das Nebenangebot wird gewertet. Die angebotene Einsparung gegenüber dem Hauptangebot liegt bei 37.071,36 Euro brutto.

Nebenangebote des Bieters 9

Nebenangebot Nr. 1 zu Los1:

Der Bieter 9 bietet eine Pauschalisierung des Schutzbauwerkes für die Talsperrenleitung auf die ausgeschriebene Fläche der Abdeckplatte von 13,0 x 3,7m = 48,1m² an. Er fasst hierbei die 12 Einzelpositionen des LV-Abschnittes 1.3.2 in einer einzelnen Position zusammen. Er bietet an, das Schutzbauwerk über die Fläche der Abdeckplatte abzurechnen, unabhängig vom Erdbauaufwand sowie Beton- und Stahlmengen. Die vorgegebene Stahlbetonausführung mit Streifenfundamenten und Abdeckplatte wird nicht geändert. Er sieht lediglich vor, auf die Schalung der Fundamente zu verzichten und die Streifenfundamente gegen das Erdreich zu betonieren. Dadurch ggf. anfallende Mehrmengen Beton sind eingerechnet.

Damit fällt auch weniger Aufwand bei der Abrechnung an. Das Nebenangebot wird gewertet. Die angebotene Einsparung gegenüber dem Hauptangebot liegt bei 10.449,04 Euro brutto.

Nebenangebot Nr. 2 zu Los 1:

Der Bieter 9 bietet den Einsatz von 10 % Recyclingmaterial in der Asphaltdeckschicht an. Dies wurde in der Ausschreibung aber ausdrücklich als nicht zulässig beschrieben. Deshalb wird das Nebenangebot abgelehnt und nicht gewertet.

Nebenangebot Nr. 3 zu Los 1:

Gemäß der Ausschreibung ist vorgesehen, 30 cm Bodenaustausch im Planumbereich durchzuführen. Der Bieter 9 bietet an, alternativ dazu vor Ort durch Einbringung eines Bindemittels 1325 m³ Boden zu verbessern. Dies ist eine standardisierte Möglichkeit, so dass es keine Bedenken zu dieser Bauweise gibt. Zudem entspricht diese dem Abfallkreislaufgesetz. Das Nebenangebot wird gewertet. Die angebotene Einsparung gegenüber dem Hauptangebot liegt bei 35.671,74 Euro brutto.

Bewertung der Nebenangebote zum Bodenaustausch:

Die Bieter 6 und 9 haben jeweils ein NA zum Bodenaustausch (alternative Bodenverbesserung), jedoch mit unterschiedlichen Mengenannahmen, angeboten. Im Zuge der Auswertung muss dies auf ein einheitliches Niveau gebracht werden, damit die Angebote vergleichbar sind. Die Grundlage für das einheitliche Niveau bildet die Fläche Bodenverbesserung 3800 m² (ausgeschriebene Menge Geotextil) mit einer Dicke von 0,30 m (gemäß Festlegung Baugrundgutachten), also insgesamt 1140 m³ Bodenaustausch. Das entspricht den Angaben im Angebot von Bieter 6.

Dadurch haben sich die Einsparungen wie folgt verändert:

	angebotene Einsparung (Brutto)	gewertete Einsparung (Brutto)
NA1 Bieter 6	37.071,36 Euro	37.071,36 Euro
NA3 Bieter 9	35.671,74 Euro	36.483,73 Euro

Nachlässe:

Bieter Nr. 6 gewährt auf alle Lose einen Nachlass von 3 % und Bieter 7 auf alle Lose 5 %. Die Einrechnung der Nachlässe in die Angebotssummen ergab lediglich Änderungen im hinteren Bereich der Rangfolge.

Auswahl des wirtschaftlichen Angebots

Der Zuschlag erfolgt gemäß den Bedingungen der Ausschreibung, in der die Gesamtvergabe des Vorhabens zugrunde gelegt ist.

Hierzu wurde die Gesamtsumme aller 3 ausgeschriebenen Lose gebildet. Die von den jeweiligen Auftraggebern der Lose eigenverantwortlich geprüften und gewerteten Angebotssummen ergeben folgende rechnerische Zusammenstellung

Auswertung über die Bruttogesamtsumme

Rangfolge	Bieter	Geprüfte Summe in Euro
1	Arndt Brühl GmbH	665.844,16
2	Steinle Bau GmbH	667.876,66
3	Strabag AG	744.368,68
4	Wolff & Müller GmbH & Co.KG	766.060,14
5	Eiffage GmbH	785.845,03
6	Drebau GmbH	798.309,93
7	Teichmann Bau GmbH	829.444,15
8	Weishaupt GmbH	830.393,98
9	TS Bau GmbH	846.844,92
10	KIS Königsbau	1.071.390,14

Gemäß Gesamtvergabe erfolgt die Zuschlagserteilung auf das Angebot der Firma Arndt Brühl GmbH.

Die zu vergebende Summe für die Stadt Freital, des Loses 0 anteilig sowie des Loses 1 gliedert sich wie folgt:

Aufteilung	Summe Bieter 9 in Euro
Anteilig Los 0	30.476,22
Los 1	516.408,09
Summe Netto	546.884,31
MwSt. 19 %	103.908,00
Auftragssumme brutto	650.792,33

Die Realisierung des Bauvorhabens ist für den Zeitraum vom 29. März 2021 bis 30. September 2021 vorgesehen.

Die Kostenberechnung für den Anteil Stadt Freital beträgt 800.000,00 Euro brutto. 6 der 10 Angebote liegen unterhalb der veranschlagten Kosten. 3 weitere Angebote liegen nur max. 5 % über den Kosten. Lediglich das Angebot von Bieter 10 liegt ca. 35 % über den Kosten. Somit kann festgestellt werden, dass das Ausschreibungsergebnis der Kostenplanung entspricht.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Finanzierung des Vorhabens „Neubau eines Touristenparkplatzes Burgker Straße in Freital“ stehen im Haushaltsplan 2021 Mittel in Höhe 503.900,00 Euro und Haushaltstreite 2020 in Höhe 643.900,00 Euro in dem Produktkonto 546001.785120 (Öffentliche Parkplätze, Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen) zur Verfügung.

Für das Bauvorhaben wurden Gesamtzuswendungen im Rahmen der Förderung von Vorhaben zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur vom Freistaat Sachsen in Höhe 928.000,00 Euro gewährt. Der Zuwendungsbescheid vom 17. November 2020 liegt vor.

Beschlussvorschlag:

Der Technische und Umweltausschuss der Großen Kreisstadt Freital beschließt vorbehaltlich gemäß § 8 Informationspflicht des SächsVergabeG die Vergabe der Bauleistung Neubau eines Touristenparkplatzes Burgker Straße in Freital für Los 1 (einschließlich der anteiligen Verkehrssicherung am Los 0) zu einer verbindlichen Angebotssumme in Höhe von

650.792,33 Euro

an die Firma: **Arndt Brühl GmbH
Straßen- und Tiefbau
Dresdner Straße 9
01705 Freital**

Rumberg
Oberbürgermeister